

FÜRTH

Corona-Krise in Zahlen: April-Datenblatt liegt vor

Das Corona-Datenblatt des Amts für Stadtforschung und Statistik verfolgt das Ziel, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unterschiedliche Lebensbereiche darzustellen. Das neu erschienene Datenblatt „April“ stellt die aktuellen Entwicklungen des Corona-Infektionsgeschehens von August 2020 bis März 2022 dar. Es ist unter dem Link https://www.nuernberg.de/internet/statistik/coronakrise_in_zahlen.html zu finden.

Im Verlauf des März ist die Zahl der gemeldeten Neuinfektionen und die daraus abgeleitete 7-Tage-Inzidenz in Fürth weiter kontinuierlich gestiegen. Zum Vergleich: Im Februar haben sich insgesamt 9 137 Menschen neu mit SARS-CoV2 infiziert. Das entspricht durchschnittlich 326 Neuinfektionen pro Tag. Im März gab es im Durchschnitt täglich 354 Neuinfektionen und die Gesamtzahl der Menschen, die sich in Fürth angesteckt haben, betrug 10 959. Die meisten Neuinfektionen wurden am 25. März mit 721 Fällen verzeichnet. Die Inzidenz erreichte ihren Höhepunkt am 30. März mit einem Wert von 2 479.

Der Arbeitsmarkt zeigt in seiner aktuellen Entwicklung leicht erfreuliche Tendenzen, immer gemessen an den Vergleichsmonaten im Jahr 2019. Der Bestand an arbeitslosen Personen im SGB III beschreibt vor allem solche Menschen, die bereits für längere Zeit in Beschäftigung standen und im Regelfall nicht länger als zwölf Monate arbeitslos sind. Ihr Bestand ist im Verlauf der Pandemie stark angestiegen, befindet sich auch im März 2022 wieder auf dem Niveau vom Vergleichsmonat 2019. Die Zahl der Zugänge der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten offenen Stellen sinkt im März wieder leicht unter das Niveau von März 2019. Langzeitarbeitslose im SGB II sind in der Regel bereits länger als ein Jahr arbeitslos und stehen dem Arbeitsmarkt ferner als die Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III. Ihr Bestand ist seit Beginn der Pandemie ebenfalls sehr stark gestiegen und erlebt aber bereits seit einigen Monaten einen kontinuierlichen Rückgang: Ihre Zahl liegt im März noch etwa 25 Prozent über dem Niveau des März 2019.

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ist im März 2022 wieder zurückgegangen und liegt etwa 15 Prozent unter dem Wert des Vergleichsmonats März 2019. Für den Indikator „Insolvenzen“ liegen noch keine Zahlen für Februar und März 2022 vor, im Januar lagen sie 20 Prozent unter dem Wert des Vergleichsmonats. Die Zahl der Übernachtungen liegt zwar nach wie vor sehr stark unter dem Niveau von 2019, im Februar konnte Fürth aber einen deutlichen Anstieg verzeichnen. Die Übernachtungen liegen nun noch etwa 30 Prozent unter dem Wert des Vergleichsmonats 2019. Daten für März 2022 liegen jedoch noch nicht vor.

Die U-Bahn-Fahrgastzahlen scheinen sich seit dem Jahresbeginn leicht zu erholen. Zum Ende März 2022 sind noch etwa 27 Prozent weniger Menschen mit der U-Bahn unterwegs als im Vergleichsmonat 2019.

Weitere, laufend aktualisierte Auswertungen finden Sie hier:

https://www.nuernberg.de/internet/statistik/corona_daten.html